

Probleme über Nacht

(SasuNaru)

Von naru_fuchs

Prolog: Problem 1: Morgendlicher Schock

Hallo Leute.^^/

Das ist mal wieder etwas neues von mir.

Diesmal habe ich mich mal an einem etwas mehr an Humor orientierten Shonen-Ai gewagt.

Und das Opfer ist diemal *trommelwirbel*: Naruto!!!! *Applaus*

Mein persöhnliches Lieblingsopfer neben Sasuke, wenn es um Humor orientierte Ärger bekommen geht.X3

Ich hoffe euch gefällt was ich verzapft habe und schreibt mir viele Fedbacks.^^ö

Denn nur so kann ich mich verbessern, oder wissen ob das ankommt was ich verzapfe.XP

Na ja.

Viel Spaß beim lesen.^^

Problem 1: Morgendlicher Schock

Es war ein wunderschöner Sommer morgen in Konoha. Der Himmel war strahlend blau. Die Leute hatten super Laune und gingen fröhlich ihrer Arbeit nach. Die Sonne schien warm und freundlich auf das Dorf hinunter und die Vögel zwitscherten viel begeisterter als sonst ihre Lieder. Wieder einmal ein wunderschöner und normaler Bilderbuchmorgen in dem Ninjadorf das versteckt hinter den Blättern lag. Sollte man annehmen. Denn für einen gewissen Chaosninja sollte dieser Morgen der Anfang einer Zeit sein voller Probleme, obwohl der Arme ja eigentlich schon mehr als genug hatte.

An diesem wunderschönen Morgen lag Naruto noch tief schlafend in seinem Bett und ahnte nicht mal im Entferntesten was bald auf ihn zukommen würde. Er hatte sich unter seine Decke gekuschelt und schnarchte leise vor sich hin. Es war ein ganz friedlicher Augenblick. Doch dieser sollte bald schon der Vergangenheit angehören. Denn leise Schritte waren zu hören wie sie die Küche, von Narutos neuer und größerer Wohnung, verließen und sich zum Schlafzimmer schlichen. Dort angekommen öffnete sich langsam und geräuschlos die Tür und der Besucher stand mit drei schnellen Schritten an Narutos Bett. Ein breites Grinsen legte sich auf seine Lippen als er Naruto schlafen hörte und seine tiefen schwarzen Augen fingen an vor Vorfreude zu glitzern.

Langsam griffen die alabasterfarbenen Hände nach der Decke und zogen sie langsam hinunter, so das deren Besitzer jeden Augenblick in dem er seinen blonden Engel freilegte genießen konnte. Der hatte sich wie ein Kätzchen zusammengerollt und lag mit dem Gesicht in Richtung seines Besuchers. Der grinste noch breiter und setzte sich neben den Blonden. Der rollte sich in dem Moment auf den Rücken, aber wusste nicht, dass er so nun ein perfektes Angriffsziel abgab. Doch sein Besucher fand, dass es gar nicht besser hätte sein können. Behutsam beugte er sich nach vorne und strich sanft mit seiner Nase den Hals seines Opfers nach und sog begierig den Duft nach Rame, Orangen und Lilien ein. Für den Besucher war das wie eine Droge. Er hatte sich so lange danach gesehnt sich voll diesem Duft aussetzen zu können. Der ihn jetzt schon fast sein ganzes Leben in den Bann zog, aber immer bis auf hin und wieder einen winzigen Hauch verwehrt blieb. Sein kleiner Engel murrte leicht und den Berührungen, weil sie ihn kitzelten, aber er schlief weiter. Der Besucher grinste noch breiter und entschied sich das sein Schatz genug geschlafen hatte. Und das war für ihn auch die Chance, nach so vielen Jahren, wieder einmal den sündhaften Geschmack der seidenweichen Lippen zu kosten. Der Besucher stützte sich mit den Armen rechts und links neben seinem Opfer ab und beugte sich langsam nach unten. Kurz hielt er noch mal inne und schluckte. So lange hatte er sich danach gesehnt. Erst nur unterbewusst. Doch nach all den Jahren der Trennung wurde es ihm immer klarer. Die Sehnsucht die an ihm riss. Die Verzweiflung die ihn in seinen Träumen mit unzensierten Filmchen sich bemerkbar machte. Ja diese wunderbaren Sünden die jede Nacht dem Besucher alles abverlangten, aber ihm nicht die Befriedigung geben konnte wie die Wirklichkeit. Die ihn immer diesen perfekten Körper zeigten, aber ihm nie vermitteln konnte wie er sich in Wahrheit anfühlte, schmeckte und roch. Noch einmal riskierte der Besucher einen Blick über den sonnen geküssten Traum unter sich und erschauerte bei dem Gedanken daran dass das alles nun für immer ihm gehören würde. Erschauerte bei dem Gedanken an die letzte Nacht. Wie der Kleinere unter ihm lag und seinen Namen stöhnte, während er ihm mit den süßesten Qualen erfreute. Die Begierde stieg wieder in dem Besucher auf und er leckte sich über die Lippen. Er war schon wieder, nur von dem Anblick des nackten Körpers unter sich, erregt und hätte den Blonden am liebsten sofort wieder genommen. Doch leider mussten sie schon bald zum Training und für die qualvolle süße, sündhafte Leidenschaft die der Besucher sich vorgestellt hatte, reichte die Zeit nicht und sein Engel würde auch nicht so freiwillig da mitmachen wie die Nacht zuvor. Eigentlich würde der Blonde nichts mehr mitmachen ohne etwas Eigeninitiative des Besuchers. Doch hatte dieser gelernt sich zu beherrschen und geduldig zu sein. Denn eins war klar. Lange brauchte er nicht mehr warten. Denn schon sehr bald würde sein Engel zu Ihm kommen und all das haben wollen wonach sich der Schwarzäugige so sehr sehnte. Doch bevor die Zeit des Wartens weiter ging, wollte er nur noch einmal, die sündhaften Lippen seines Engels schmecken. So überbrückte der Besucher die letzten Zentimeter und stöhnte wohligh auf als er die warmen Lippen mit seinen vereint war, als der göttliche Geschmack sich auf seinen Geschmacksknospen ausbreitete.

Als der Kleinere dann auch noch anfang seinen Mund mit zu bewegen, hätte sein Besucher fast seine Beherrschung über den Haufen geworfen und einfach mal mit seinem Engel das Training geschwänzt, damit sie noch einmal ihren Spaß hatten. Doch würde das seinen Plan ruinieren. Denn er wollte, dass jeder wusste, dass der Kleine ihm gehörte und das wenn jemand es wagte sich an ihm zu vergreifen die Rache des Besuchers zu spüren bekam. Langsam öffneten sich die Augen des Engels und die

diesem Arsch von Sasuke und dem morgendlichen Schock den Naruto erlitten hatte, konnte er nun aufräumen. Doch eins war Naruto klar. //Sasuke wird qualvoll sterben. Er wird mich anflehen ihn sterben zu lassen.// Ein teuflisches Lachen entwich Narutos Kehle als er zu seinem Schrank ging und sich Klamotten heraus nahm. Danach stapfte er ins Bad, warf seine Klamotten über den Rand des Waschbeckens und steig unter die Dusche. Er schaltete das Wasser an und fing an sich zu waschen und zwar besonders gründlich. Denn er fühlte sich dank Sasuke total beschmutzt.

Langsam fühlte sich Naruto sauber und er bemerkte auch das plötzlich, jetzt wo das Adrenalin nachließ das sein Körper bei dem Schock von Sasukes Kuss und die darauf folgende Jagt ausgeschüttete hatte, sein Hintern schmerzte. //Gott warum tut mir mein Hintern so weh?// Naruto schaltete das Wasser aus und steig aus der Dusche. Dabei bemerkte er, dass er an seinem linken Ringfinger einen Diamanten besetzten Goldring trug. Total verwirrt sah Naruto sich den Ring an. Der musste ein Vermögen gekostet haben und eins war klar. Er selbst hatte sich den bestimmt nicht gekauft. Aber konnte sich Naruto auch nicht daran erinnern wo er den her hatte, oder besser von wem. Naruto wollte ihn sich ausziehen, da er ihn total kitschig fand, doch wollte der Ring nicht. Egal wie sehr Naruto daran zerrte und zog, der Ring rührte sich nicht von der Stelle.

Am Ende gab es Naruto auf und trocknete sich ab. Danach zog er sich an und verließ das Bad. Ein leckerer Geruch stieg ihm in die Nase, den er vorher noch nicht bemerkt hatte und ging immer der Nase nach. Da hörte er plötzlich neben seinen Schritten, die einer anderen Person und seufzte genervt auf. «Hab ich dir nicht gesagt du sollst bescheid sagen wenn du raus kommst?» knurrte Naruto und sah über seine Schulter. Dort stand er selbst nur im Alter von zwölf, mit orange roten Haaren, Fuchsohren und neun Schweifen die hinten aus der weißen Toga raus hingen. Der Junge grinste breit und in seinen blutroten Augen glitzerte der Schalk. «Hab es vergessen Kleiner.» Naruto stöhnte genervt auf. Erst der Uchiha und nun auch noch der Scheiß Fuchs. Dieser Morgen war echt die Hölle. Naruto ging weiter und in die Küche. Dort stand ein beeindruckendes Frühstück auf dem Tisch und sofort hatte Naruto vergessen das er Sasuke killen wollte. Denn so ein tolles Frühstück hatte er noch nie gesehen und es muss ziemlich teuer gewesen sein. Naruto huschte zu seinem Geldbeutel und sah hinein. Alles war noch da und das bedeutete das Sasuke für das Essen bezahlt hatte. «Der Uchiha weiß wirklich was super Fressen ist.» mampfte Kyuubi und Naruto wirbelte herum. «Hey das ist mein Essen!» keifte Naruto. «Ach stell dich doch nicht so an. Das reicht für eine ganze Mannschaft von dir.» sagte Kyuubi und biss wieder etwas von dem Brötchen ab das er in der Hand hatte. Sauer setzte sich Naruto und nahm sich auch ein Brötchen und verwünschte den Fuchs. Denn er machte das alles nur um ihn zu ärgern und versuchte es aber nicht danach auszusehen. Denn Naruto aß für sie beide und somit brauchte Kyuubi ja selber nichts zu essen. Es war einfach überflüssig. Doch der Fuchs ließ sich so eine Gelegenheit nicht entgehen. Denn er war und blieb ein böses Monster, egal ob er versprochen hatte brav zu sein. Denn wenn er es nicht war würde Naruto ihn wieder in sein Gefängnis sperren und das wollte Kyuubi nicht. Doch hatte er ein Schlupfloch gefunden. Denn er ärgerte Naruto immer mit Dingen die er als unbeabsichtigt tarnen konnte und somit konnte Naruto auch nicht einfach behaupten das Kyuubi sich daneben benahm, auch wenn Naruto wusste das der Fuchs es tat. Den einmal böse, immer böse. Ein Dämon konnte man nicht davon abbringen böse zu sein. Es lag einfach in seiner Natur.

Satt und mit wieder besserer Laune lehnte sich Naruto zurück und tätschelte über seinen Bauch. So gut und viel hatte er seit langen nicht mehr gegessen. «Boa du siehst aus als würdest du Junge erwarten.» Sofort war Narutos Laune wieder an ihrem Tiefpunkt angelangt. «Halt die Schnauze!» Sauer stand Naruto auf und sah auf die Uhr. «Scheiß! Ich komm zu spät!» Schnell flitzte Naruto durch seine Wohnung suchte seine Ausrüstung zusammen. Kyuubi seufzte und verpuffte in einer Rauchwolke, da er sich wieder in Narutos Körper begeben hatte. Denn ein Teil der Abmachung war das Kyuubi nur wenn er und Naruto alleine waren draußen frei herumlaufen durfte.

Als Naruto endlich alles zusammen gesucht hatte preschte er aus der Wohnung und rannte so schnell er konnte.

So das wars.

Sasuke ist voll OOC geworden finde ich.-.-°

Aber hey.^^

Das ist halt die Macht der Liebe.XD

Der gute ist ja total bessesn von Naruto.«

Also kein Wunder das er so ist.;3

Tja was es wohl mit dem Ring auf sich hat?

Gute Frage.

Und ob Kyuu noch viel Ärger machen wird?

Ist eine genauso gute.

Aber die Antworten verrate ich noch nicht.XP

fies is

Bleibt einfach dran dann werden ihr es erfahren.^^ö